



Wie ein schlafender Riese wirkte der Kuka Titan bei seiner Anlieferung. Ein Koch-Programmierer nimmt ihm die letzte Verpackungsfolie ab. Auf der Messe wird er eindrucksvoll Größe und Stärke unter Beweis stellen, mit der er sogar einen Weltrekord hält.

Riesenroboter in Urbach

Bei der Firma Koch ist am 8. November der größte Sechs-Achs-Roboter der Welt live zu erleben

Aus der Industrie sind Roboter nicht mehr wegzudenken. Doch tatsächlich zu gebrauchen sind sie erst, wenn ihnen der Mensch Leben einhaucht.

URBACH. Auf den Spezialgebieten Verpacken, Palettieren und Kommissionieren zählt die Firma Koch Industrieanlagen in Urbach zu den führenden Roboter-Systemhäusern Deutschlands. Anlässlich des 30-jährigen Firmengeburtstags lädt das Unternehmen vom Donnerstag, 6., bis Samstag, 8. November, zu einer großen Inhouse-Messe in sein Werk im Industriepark Urbacher Wald ein und stellt den größten Sechs-Achs-Roboter der Welt vor.

Nach der Automobilbranche haben moderne Industrieroboter in den vergangenen Jahren sämtliche Industriezweige erobert: Großkon-

zerne wie BASF und TRW, Unternehmen wie Haribo und Nordmilch, aber auch mittelständische und kleine Betriebe aus den unterschiedlichsten Wirtschaftsbereichen setzen Roboter zum Verpacken, Palettieren und Kommissionieren oder zum Be- und Entladen von Maschinen ein.

Die beiden Geschäftsführer Reinhard (senior) und Ulli (junior) Koch erklären, was ihre Roboter-Spezialisten leisten: „Wir setzen ausschließlich sogenannte Knickarm- und Scara-Roboter von Europas Marktführer Kuka in Augsburg ein. Das sind zwar ausgereifte Hightech-Produkte, bei ihrer Auslieferung jedoch allesamt noch nicht einsatzfähig. Erst die Spezialisten der Firma Koch hauchen ihnen Leben ein: durch die Entwicklung maßgeschneiderter Roboterhände und die Pro-

grammierung individueller Steuerungen.“

Denn: „Gemeinsam mit spezieller Fördertechnik und aufgabenspezifischen Gesamtanlagensteuerungen schafft das Team schlüsselfertige Automationsanlagen, in denen die Roboter zu schnellen, flexiblen und zuverlässigen Spezialisten werden. Erst so können sie das Verpacken, Palettieren oder Kommissionieren von Produkten wie Säcken, Fässern, Kartons oder Kautschukballen übernehmen, genauso wie das Be- und Entladen von Maschinen mit Kunststoff- oder Metallteilen. Ein großer Vorteil: Die wirtschaftlichen Knickarmroboter können bei Bedarf optimal an neue Aufgaben angepasst werden.“

Das Spektrum der Exponate, die Koch auf der Inhouse-Messe präsentiert, ist breit:

Neben dem Kuka Titan, dem größten und stärksten Sechs-Achs-Roboter der Welt, der bis zu 1000 Kilogramm wuchtet und vornehmlich in der Glas-, Gießerei-, Baustoff- oder Automobilindustrie Einsatz findet, können Interessenten sieben weitere anschauliche Roboteranwendungen live erleben – unter anderem für Duschgel-Flaschen, Süßwaren oder Tierstreuaballen – und sich aus erster Hand informieren lassen.

■ Die Messe in der Ringstraße 9 in Dernbach (Industriepark Urbacher Wald) ist am 6. und 7. November für Besucher aus Industrie und Handwerk geöffnet, am 8. November veranstaltet Koch einen Tag der offenen Tür und nimmt sich Zeit für Groß und Klein. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.robotersysteme.com.